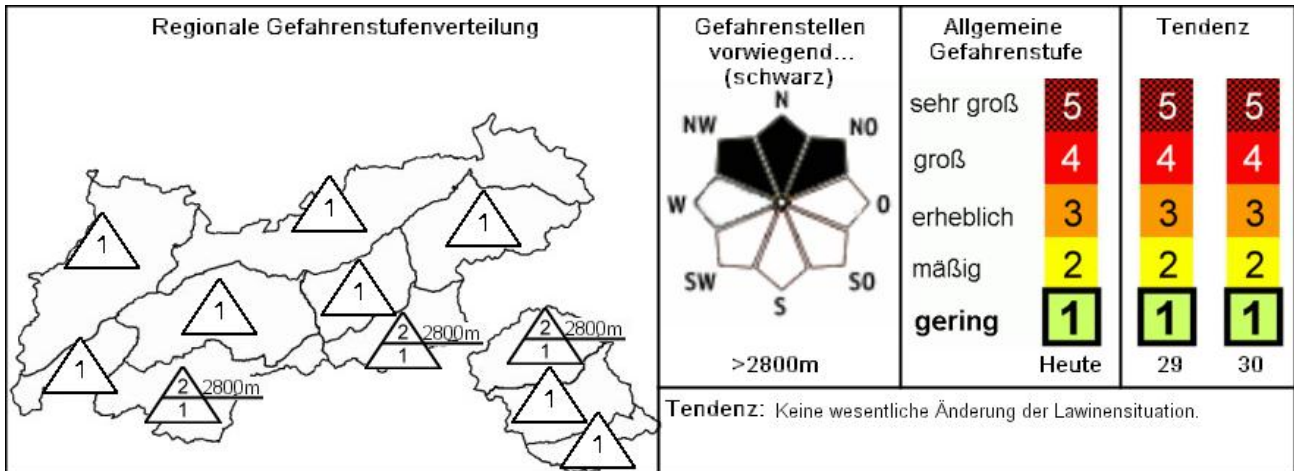




Überwiegend geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als gering, entlang des Alpenhauptkammes oberhalb von etwa 2800m als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden neben sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen vor allem kammnahe Geländebereiche sowie die Übergänge in eingewehte Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist dabei insbesondere bei großer Zusatzbelastung möglich, wenn also z.B. eine Gruppe von Skifahrern ohne Sicherheitsabstände einen Hang begeht oder befährt.

Schneedeckenaufbau

Während sich an sonnseitigen Hängen bis in mittlere Höhen an der Oberfläche vielfach schon ein Harschdeckel gebildet hat, ist die Schneedecke schattseitig meist noch pulvrig. Die derzeitige Witterung unterstützt dabei die aufbauende Umwandlung, wodurch die Schneedecke zunehmend locker und spannungsarm wird.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Unser seit Tagen wetterbestimmendes Hoch wird langsam schwächer. Heute Abend streift eine schwache Störung im Nordosten vorbei. Dahinter nochmals kurzes Aufbäumen des Hochs, ehe sich die Wetterlage umstellt.

Auf den Bergen gibt es auch heute viel Sonne und nur harmlose Wolken über den Gipfeln. Zudem ist es für diese Jahreszeit recht warm, vor allem in besonnten Hängen zwischen 1000 und 1500m. In der Höhe weht mäßiger, teils lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -3 und 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol